

Aus der Gemeinderatsitzung am 10.06.2024

Der Vorsitzende ging zunächst auf die Europa- und Kommunalwahl ein. Er gratulierte den gewählten Gemeinderatskandidaten zur Wahl und sagte, er hoffe weiterhin auf eine gute, konstruktive und harmonische Zusammenarbeit im Gremium. Weiter bedankte er sich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die bis um 3.30 Uhr die Wahlen ausgezählt haben. Besonderer Dank ging an Hauptamtsleiterin Susanne Kaemmer und Franziska Hilpert vom Bürgerbüro, die am Wahlsonntag federführend und hauptverantwortlich waren, für die hervorragende Vorbereitung der Wahlen und die souveräne Leitung der Auszählung am Wahlabend.

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Sonnenschutzes für die Spielplatzanlage „Ortsmitte“

Im Rahmen der Vorberatungen des HH-Plan-Entwurfs 2024 wurde von Seiten der Gemeinderätin Barbara Bauknecht vorgeschlagen, für die Anschaffung eines „Sonnensegels“ auf dem Spielplatz „Ortsmitte“ finanzielle Mittel für den Haushaltsplan 2024 einzustellen. Diesem Vorschlag wurde von Seiten der übrigen Ratsmitglieder zugestimmt und es wurde ein Haushaltsansatz in Höhe von 10.000,00 € in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen.

Zwischenzeitlich wurde von Seiten der Verwaltung ein Vorschlag sowie ein Angebot bei der Fa. Lang Sonnenschutz- und Akustiksysteme aus Bonndorf eingeholt.

Das Angebot beinhaltet 2 Sonnensegel in „Rechteck-Form“ (6,00 x 6,00m) mit je 4 Befestigungspunkten, die an jeweils 4 stahlverzinkten Pfosten in unterschiedlicher Länge befestigt werden; die Pfosten werden mithilfe von 4 feuerverzinkten Schraubfundamenten befestigt. Das Angebot beträgt brutto 17.748,85 €. Als Standort ist die Grünfläche rechts vom Kleinspielfeld vorgesehen, dort soll eine „Ruheoase“ geschaffen werden.

Über den Standort der Sonnensegel entstand im Gremium eine kontroverse Diskussion. Einige Gemeinderäte waren der Meinung, dass eher die Spielgeräte beschattet werden sollten, da die Kinder beim Spielen vor der Sonne geschützt werden sollten. Der Geschäftsführer der Fa. Lang sah das problematisch, da hierzu 6 m hohe Pfosten benötigt werden würden und die Windlast dann extrem hoch wäre. Nach längerer Diskussion wurde vom Gemeinderat eine Besichtigung des Spielplatzes durchgeführt, um einen geeigneten Standort für die Sonnensegel festzulegen. Die Tendenz ging dazu, vorerst nur ein Sonnensegel aufzustellen und eher die Sitzbänke bei den Spielgeräten zu beschatten. Weiter wurde der Vorschlag gemacht, einen weiteren Baum im Bereich der Sitzbänke zu pflanzen, der künftig Schatten spenden wird.

Nach längerer Diskussion wurde der Geschäftsführer der Fa. Lang beauftragt, im Bereich der Ruhebänke einen Standort für ein Sonnensegel zu visualisieren und ein entsprechendes Angebot vorzulegen. Der Beschluss wird bis zur Vorlage dieses Angebotes vertagt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Die Gemeinde Eggingen hat zum 01.01.2019 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt und zwischenzeitlich eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Mit dem Jahresabschluss 2019 liegt nun der erste Abschluss nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen vor.

Gemäß § 95 GemO ist der Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz. Der Jahresabschluss ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen wurde dem Gemeinderat von der anwesenden Rechnungsamtsleiterin Renate Baumgartner ausführlich vorgestellt und erläutert.

Die wesentlichen Ausführungen stellen sich wie folgt dar:

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von 189.007,14 € ab. Gegenüber dem veranschlagten Fehlbetrag von 65.527 € stellt dies eine Verbesserung um 254.534,14 € dar. Dabei betragen die ordentlichen Erträge insgesamt 4.075.259,85 €. Mehrerträge waren bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (+25.019 €), den Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen (+43.470 €), den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten (+18.065 €), den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+22.212 €) und den sonstigen ordentlichen Erträgen (+26.398 €) zu verzeichnen. Erhebliche Mindererträge ergaben sich bei den Auflösungen von Investitionszuwendungen und -beiträgen (-174.432 €), da dieser Planansatz aufgrund der bei der Haushaltsplanung noch nicht abgeschlossenen Vermögensbewertung nur schwer zu veranschlagen war.

Die ordentlichen Aufwendungen bleiben mit 3.886.252,71 € um 292.994,29 € unter dem Planansatz. Die größte Einsparung ist bei den Abschreibungen zu verzeichnen (-229.190 €), was wiederum auf die noch nicht abgeschlossene Vermögensbewertung bei der Planaufstellung zurückzuführen ist. Weitere Einsparungen ergaben sich bei den Personalaufwendungen (-24.555 €), den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-40.021 €) und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-11.582 €). Lediglich die Transferaufwendungen fielen 12.173 € höher aus als veranschlagt.

Darüber hinaus konnte ein positives Sonderergebnis in Höhe von 16.444,83 € erzielt werden. Die erzielten Überschüsse wurden den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses bzw. den Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

In der Finanzrechnung trug der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von 450.622,61 € teilweise zur Deckung der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit bei. Bei den Auszahlungen für Investitionen lag der Schwerpunkt bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen. Größere Maßnahmen waren:

- Naturnahe Umgestaltung Mauchenbach 511.974 €
- Parkanlage „Ortsmitte“ 442.523 €
- Erschließung Gewerbegebiet Vorhaslen III 2. BA 330.697 €
- Entlastungskanal entlang Bonndorfer Str. 335.027 €

Zur Finanzierung der Investitionen wurde plangemäß eine Kreditaufnahme in Höhe von 400.000 € getätigt. Die Kredittilgungen beliefen sich auf 69.828 €. Zum Jahresende 2019 beträgt der Schuldenstand aus Kreditaufnahmen 550.542 €

Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand im Jahr 2019 um 404.223,53 € auf 407.985,36 € verringert.

Nach den Erläuterungen von Rechnungsamtsleiterin Renate Baumgartner stellte der Gemeinderat einstimmig den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	4.075.259,85
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-3.886.252,71

1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	189.007,14
1.4	Außerordentliche Erträge	32.593,54
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-16.444,83
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	16.148,71
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	205.155,85
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.826.109,91
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.375.487,30
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	450.622,61
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	672.835,78
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.853.496,99
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-1.180.661,21
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-730.038,60
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	400.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-69.828,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	330.172,00
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-399.866,60
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-4.356,93
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	812.208,89
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-404.223,53
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	407.985,36
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	2.312,64
3.2	Sachvermögen	17.702.510,50
3.3	Finanzvermögen	675.563,25
3.4	Abgrenzungsposten	9.276,35
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	18.389.662,74
3.7	Basiskapital	13.603.210,08

3.8	Rücklagen	205.155,85
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	3.579.520,55
3.11	Rückstellungen	53.500,00
3.12	Verbindlichkeiten	900.146,72
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	48.129,54
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	18.389.662,74

Verschiedenes
Bekanntgaben
Anträge/Anfragen

Bekanntgaben:

- Die beschädigten Glasscheiben an Fenstern und Türen in der Gemeindehalle wurden ausgetauscht. Alle festgestellten Schäden sind somit behoben.
- Die nächste Gemeinderatsitzung findet voraussichtlich am Mittwoch, 10.07.2024 um 19.00 Uhr statt. Die Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte und die konstituierende Gemeinderatsitzung des neu gewählten Gemeinderates ist auf Mittwoch, 11.09.2024 geplant.

Die Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Im Anschluss wurde die Gemeinderatsitzung in einem nichtöffentlichen Teil weitergeführt.